

# Gerettet

THEATER rechts der Isar München

Kellertheater

Wörthstr. Haidhausen

1984 " Gerettet "

## Rolle

Fred

## Stab

Regie: Jörg van Dyck

Autor: v. Eduard Bond ins bayerische übersetzt Martin Sperr

Produktion: Hartmut Baum

## Darsteller

Monika Baumgartner

Werner Asam

Werner Rom

Marianne Lindner

Alfons Scharf



# Chewing Gum and Chesterfield

Kammerspiele München

Theater der Jugend

Chewing Gum and Chesterfield

## Rolle

Hakenkreuz Opa

## Stab

Regie: Hans J. Betschart

Autor: Werner Schlierf

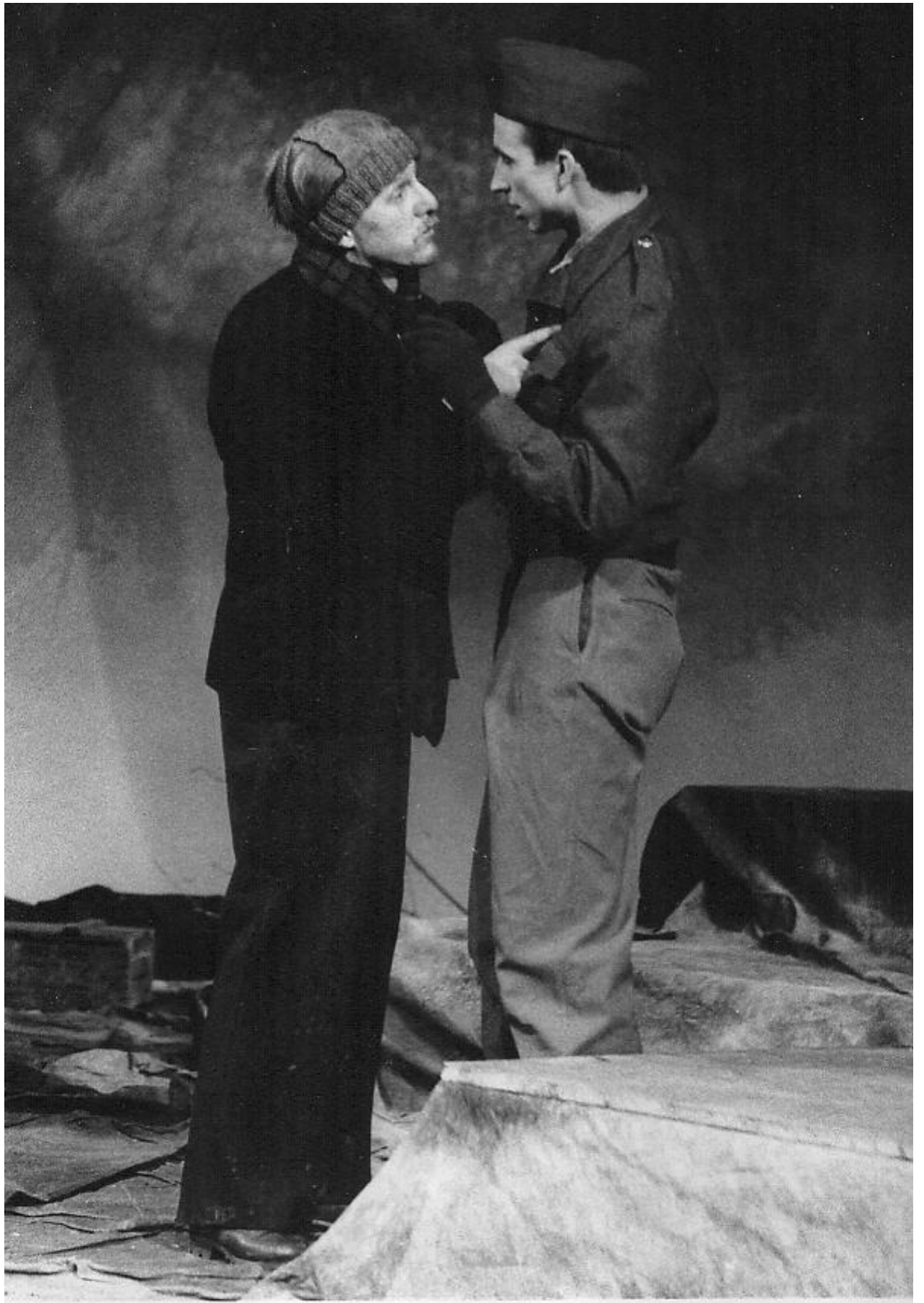
Produktion: Münchner Kammerspiele









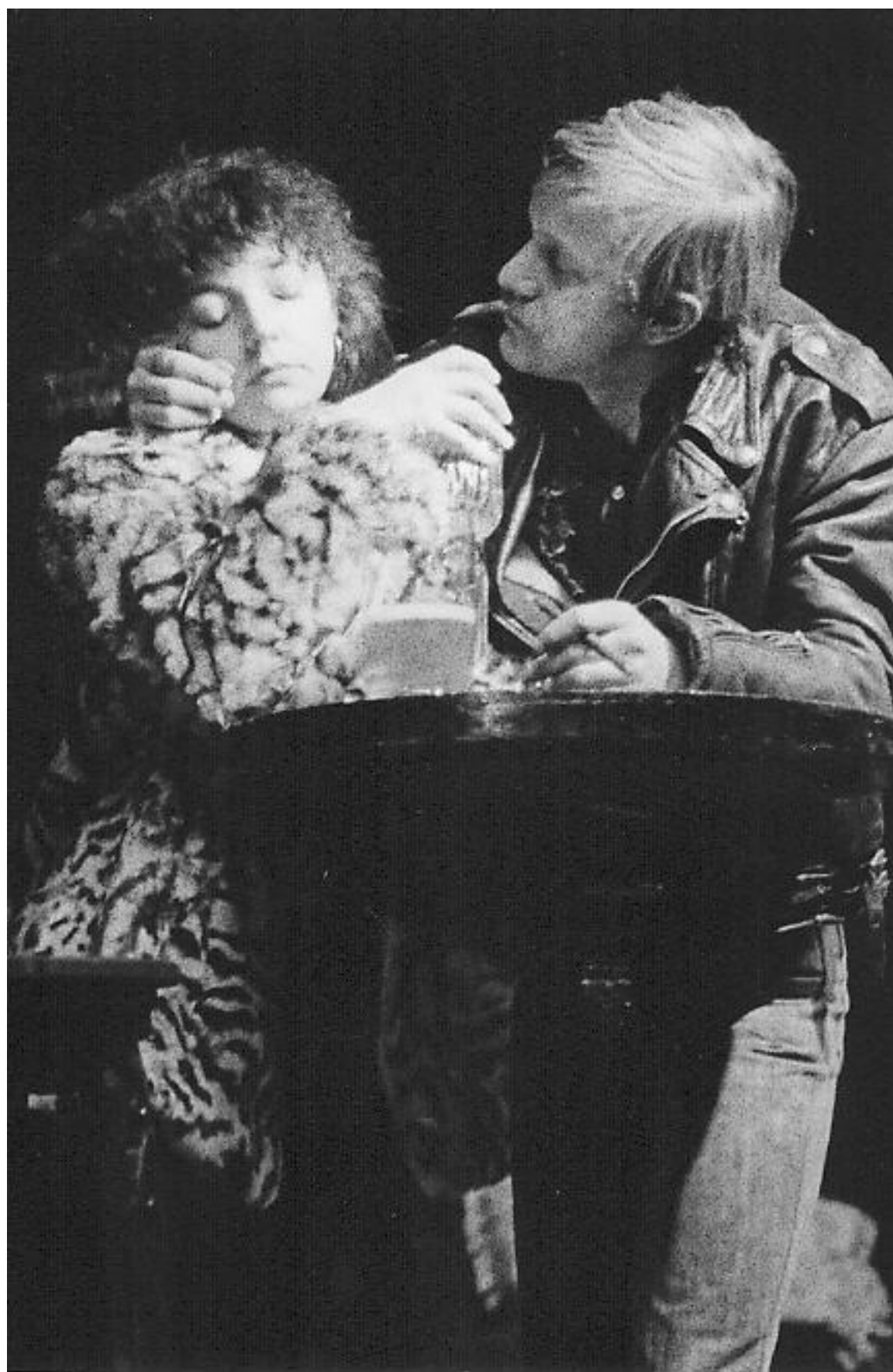




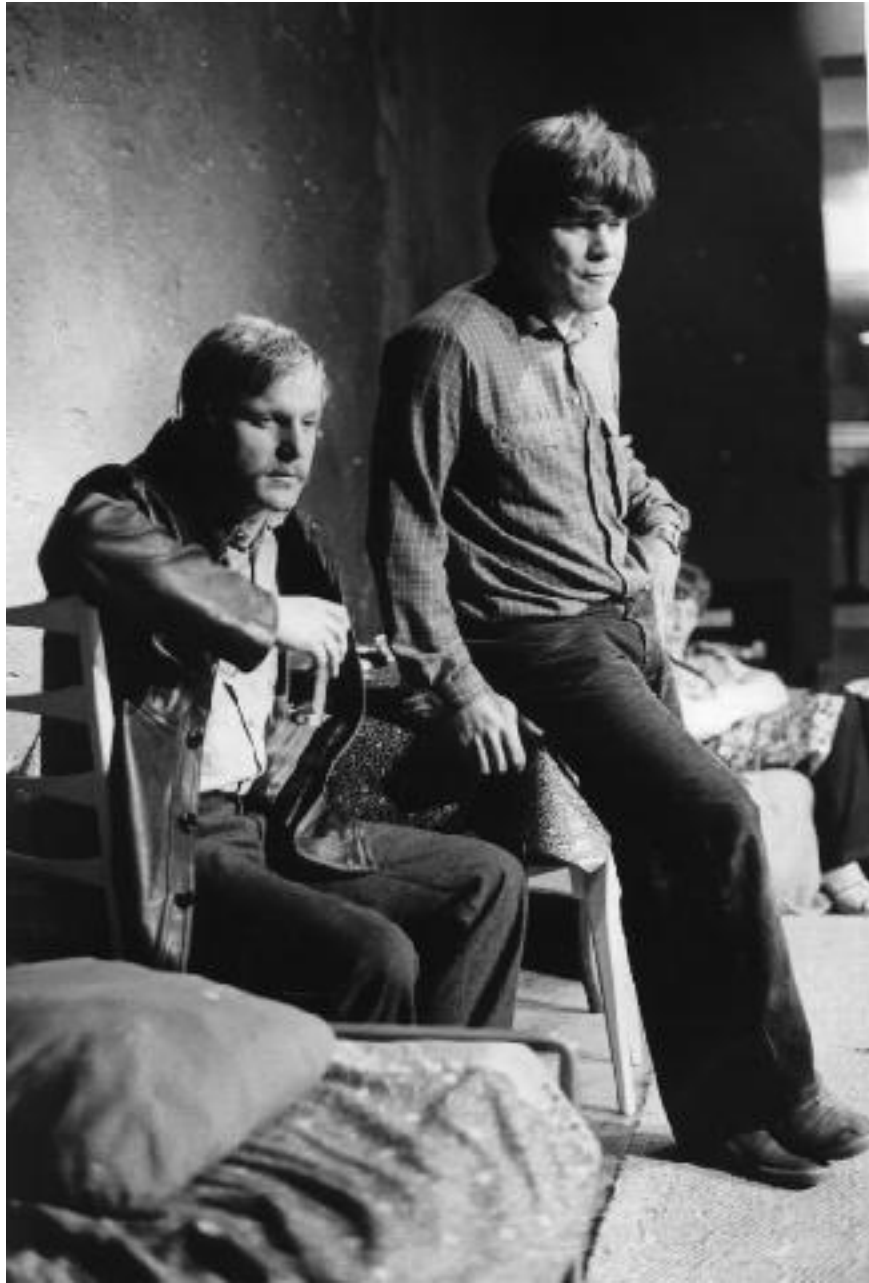














## Brutale Großstadt-Kinder haben keine Chance

Jörn van Dyck inszenierte Bonds „Gerettet“

Die deutsche Erstaufführung von Edward Bonds „Gerettet“ im Werkraum der Münchner Kammerspiele ist ein Stück Theatergeschichte. Peter Stein inszenierte damals und machte damit zum erstenmal überregional von sich reden. Nun, mehr als dreizehn Jahre danach, wagt sich Jörn van Dyck im Theater rechts der Isar an das einst skandalbegleitete Stück, auch er benutzt die bayerische Fassung von Martin Sperr und auch er hat einen großen Erfolg.

Statt Steins eiskalter Distanz nun warmherzig mitempfindendes „Volkstheater“, naturalistisch genaue Genrebilder, die das Drama über die Gefühls-Vereisung moderner Großstadt-Jugend so nah wie möglich an unser Leben heranrücken. Authentizität ist das Stichwort: Kindermord um die Ecke. Van Dyck läßt den Höhepunkt des unverändert starken Stückes, die Steinigung eines Babies, im Hinterhof passieren: Voyeurhaft rottet sich das Publikum um die rüpelnden Vorstadt-Rowdies — so neugierige wie widerwillige Zeugen der spielerisch verübten Tat; daß dabei rundum im Hof die Lichter in Treppenhäusern und Zimmern angehen und Nachbarn auf den grell beleuchteten Mordplatz stieren, gibt dem angestrebten Realismus eine nicht

mehr zu steigernde Schärfe.

Die gefühlsentleerte Brutalität abgestumpfter Großstadt-Kinder ist hier konkret auf soziale Notdurft bezogen; im Wohlstandstau mel hilflos zurückgebliebene Seelen-Krüppel, die mit einem Rest von kümmerlicher Liebes-Sehnsucht nichts mehr anfangen können.

Die durchweg hervorragenden Hauptdarsteller hat van Dyck mit präzisem Blick aufs nachbarliche Milieu skizziert: *Monika Baumgartner* als lebensgierige Niece, *Werner Asam* in anrührend besorgter Ungeschicklichkeit, *Werner Rom* als eitler Disco-Stenz und *Marianne Lindner* mit der eindrucksvollen Studie einer zu kurz gekommenen Wohnküchen-Existenz.

Gert Gliebe



SEELN-KRÜPPEL: *Monika Baumgartner* und *Werner Rom* in Jörn van Dycks „Gerettet“-Inszenierung. Foto: Wartmüller

# Ludwig-Thoma-Abend

Ludwig Thoma - Bühne, Rottach - Egern

Die kleinen Verwandten + Brautschau

## Rolle

junger Herr Schmid, Viehhändler Palser Alise

## Stab

Regie: Werner Rom

Autor: Ludwig Thoma

## Handlung

Ludwig Thoma - Bühne, Rottach - Egern

Die kleinen Verwandten

als der Junge Herr Schmid

von Ludwig Thoma

Regie: Werner Rom

---

Die Brautschau

und als Viehhändler Palser Alise

von Ludwig Thoma

Regie: Werner Rom





# Chiemgauer Volkstheater "Brandner Kaspar"

Chiemgauer Volkstheater Jahr: 1989

Werner Rom in der Rolle als Erzengel Michael

und mit dem Freien Landestheater Bayern.

Werner Rom in der Rolle Bürgermeister Senftl

## Rolle

hl. Nantvinus

## Stab

Regie: Bernhard Helfrich

Autor: Kurt Wilhelm

Produktion: Chiemgauer Volkstheater für BR

## Darsteller

Kaspar Brandner Edi Bierling

Marei, seine Enkelin Michaela Heigenhauser

Florian Leidl, Knecht Andreas Kern

Simmerl, herzogl. Jäger Winfried Frey

Alois Senftl, Bürgermeister Max Reichenwallner

Theres Kathi Leitner

Boandlkramer Hans Stadlbauer

Der hl. Portner Bernd Helfrich

Michael, Erzengel Hermann Giefer

Der hl. Nantvinus Werner Rom

Johannes Turmaier Rupert Pointvogl

Maier Josef Trost

## Handlung

Kasper Brandner, ist ein rüstiger 72-jähriger, lebt mit seiner Enkelin Marei in einem kleinen verarmten Anwesen. Seine Frau und seine Tochter sind bereits verstorben. Eines abends erscheint in Kaspar's Hütte der Boandlkramer und will ihn mit sich nehmen. Der Brandner versucht mit vergeblichen Ausflüchten sein Leben zu verlängern und schließlich gelingt es ihm, den Boandlkramer mit Kerschgeist betrunken zu machen und ihm beim Kartenspiel das Versprechen abzugaunern, ihn erst mit 90 Jahren zu holen. Einige Jahre später jedoch verunglückt seine Enkelin...









# Der Komödienstadel - "Die Widerspenstigen"

Der Komödienstadel "Die Widerspenstigen"  
Ländliche Komödie frei nach Ludwig Anzengruber  
Aufzeichnung 1977

## Rolle

Vitus

## Stab

Regie: Olf Fischer  
Autor: Ludwig Anzengruber  
Produktion: BR

## Darsteller

Wegrainer Martin - Gerhart Lippert  
Hübner Liesel - Katharina de Bruyn  
Pankraz - Anton Feichtner  
Aegidi - Hans Stadtmüller  
Vitus - Werner Rom  
Reidler Ev - Gaby van Laak  
Jakob Spielmann-Forstadjunkt - Henner Quest  
Wirt zur "Goldenen Geiß" - Karl Tischlinger  
Hanni, seine Tochter - Mona Freiberg  
Rasauner - Max Grießer  
Lipp - Werner Zeussel

## Handlung

Im Wirtshaus "Zur Goldenen Geiß" stillen zwei seltene Gäste ihren Weindurst. Der eine ist der fesche Wegrainer Martin, der nach Jahren wieder in sein Heimatdorf zurückgekehrt ist, der andere ist der grobschlächtige Holzknecht Pankraz. Selten vers schlägt es ihn von seiner Alm ins Tal herunter. Er ist ein Einsiedler und eingefleischter Junggeselle, doch um nicht ganz zum Gespött im Dorf zu werden, hat er beschlossen sich einen "Schatz" zu suchen. Ein Opfer hat er beim Kirchgang schnell gefunden - die Riedler Ev. Doch die will von dem rüpelhaften Pankraz nichts wissen. Zur Kirchweih, die von Hanni, der Wirtstochter, herbeigesehnt wird - hofft sie doch dem Wegrainer Martin näherzukommen - meldet sich ein dritter unerwarteter Gast an: die Hübner Liesel, überall nur "die Trutzige" genannt. Keiner der Dorfburschen hatte es bisher geschafft, die Widerspenstige für sich zu gewinnen. Um der Trutzigen eins auszuwischen, überreden sie den gutaussehenden Martin, der Liesel

den Hof zu machen und sie dann, sobald sie Feuer gefangen hat, links liegen zu lassen. Der Plan scheint zunächst aufzugehen...

©BR-online











# Der Komödienstadel - Es geigt sich was

Der Komödienstadel - 1987

"Es geigt sich was" Schwank von Georg Lohmeier

## Rolle

Xaverl, Landwirt

## Stab

Regie: Theodor Grädler

Autor: Georg Lohmeier

Produktion: BR

## Darsteller

Aicher von Aich, Großbauer - Max Griebler

Aicherin, seine Bäuerin - Marianne Lindner

Marie, beider Tochter - Gabriele Grund

Xaverl, Landwirt - Werner Rom

Tierarzt - Hans Kraus

Rose, Maries Freundin - Karin Thaler

Richter - Rolf Castell

Prälat Wastl, Aichers Bruder - Georg Lohmeier

## Handlung

Der Aicherbauer von Aich ist ein Großbauer, der ganz auf die moderne Landwirtschaft schwört. Umso mehr ist er enttäuscht, als sich der neue belgische Zuchteber in seiner vollautomatischen Schweinezucht nicht wohlfühlt: Der bildschöne Eber schläft schon seit acht Tagen, statt seine Pflichten zu erfüllen.

Der junge Tierarzt ist ratlos - noch dazu beschuldigt ihn der Bauer, dass er dem Tier versehentlich statt einer Vitamin- eine Schlafspritze verabreicht hat. Der Streit endet vor Gericht, wo der Tierarzt schließlich freigesprochen wird.

Besonders stolz ist der Aicherbauer auf seine hübsche Tochter Maria. Sie macht gerade ihren Doktor in Theologie und wird heiß umworben von dem Tierarzt und von dem Nachbarbauern Xaverl. Ihr Herz entscheidet sich schließlich für den anhänglichen Xaverl, der noch eine Ökonomie ganz altmodischer Art betreibt. Und er hat schließlich auch die rettende Idee, was dem Eber wirklich fehlen könnte..





# Der Komödienstadel - Der Weg ins Paradies

Der Komödienstadel - Der Weg ins Paradies  
Bayrisches Volksstück von Ina Nicolai

## Rolle

Franz Vogl, Sohn

## Stab

Regie: Erich Neureuther

Autor: von Ina Nicolai / Fernsehfassung Erich Neureuther

Produktion: BR Günter Sturm

## Darsteller

Karl Vogl - Toni Berger

Martha Vogl - Hilde Sochor-Manker

Franz Vogl, Sohn - Werner Rom

Gabi, seine Frau - Thekla Mayhoff

Fredi Vogl, Sohn - Michael Seyfried

Rita Voss, geb. Vogl, Tochter - Jutta Schmuttermaier

Karl Heinz Voss, ihr Mann - Alexander Duda

Alfons Obermüller - Josef Thalmaier

Erster Mann - Anton Feichtner

## Handlung

Der Laienschauspieler Karl Vogl feiert seinen letzten Arbeitstag. Mit der Premiere des Stückes "Der Weg ins Paradies" will er den Anlass gebührend begehen - zusammen mit seiner großen Familie. Doch die geplante Familienfeier entwickelt sich zu einer Katastrophe, weil die drei Kinder der Vogls nach und nach ihre Lebenslügen bloßlegen. So müssen die Eltern erfahren, dass ihr Sohn Fredi, der sich als gefragter Fotograf ausgibt, nur als Aushilfskraft für ein Lokalblättchen arbeitet.

Die Tochter Rita möchte ihre Familie verlassen und auch der älteste Sohn Franz will vorübergehend wieder zu seinen Eltern ziehen, weil sein Ehesegen schief hängt. Nach all den Hiobsbotschaften wartet auch die sonst so geduldige und fügsame Martha Vogl mit einer Überraschung auf: Sie verlangt von ihrem irritierten Mann Karl ein Jahr Trennung auf Probe - eine Entscheidung, mit der niemand gerechnet hatte und die bei den Kindern ganze neue Erkenntnisse auslöst.

©BR-online





# Der Komödienstadel - „s’Brezenbusserl“

Komödienstadel

„s’Brezenbusserl“

Schwank in drei Akten von Theo Solleder

Fernsehbearbeitung: Holger Zimmermann

<http://www.br.de/fernsehen/bayerisches-fernsehen/sendungen/komoedienstadel/archiv/komoedienstadel-brezenbusserl-erich-neureuther100.html>

## Rolle

Gendarm Schärfl

## Stab

Regie: Erich Neureuther

Autor: Theo Solleder

Produktion: BR

## Darsteller

Xaver Praml, Friseurmeister - Franz Huber

Zenta, seine Frau - Christiane Blumhoff

Fritz, Lehrbub - Stefan Murr

Kathi, bei der Tochter - Kerstin Becke

Peter, Kathis heimlicher Geliebter - Andreas Schwaiger

Josef Stoibl, Bäckermeister - Walter Schmöllner

Marie, seine Tochter - Tine Voggesser

Korbinian Wurmdobler, Schreinermeister - Winfried Hübner

Fanni, Hauserin bei - Heide Ackermann

Ägidius Bröslmeier, Krämer und Feuerwehrkommandant - Anton Feichtner Schärfl

Gendarm - Werner Rom

und andere

## Handlung

In einem kleinen bayerischen Marktflecken steht die Einweihung eines neuen, dem heiligen Florian gewidmeten Brunnens unmittelbar bevor. Xaver Praml, seines Zeichens Friseurmeister und Vizekommandant der Feuerwehr, hat die ehrenvolle Aufgabe übernommen, die Festansprache zu halten, ein Umstand, der der häuslichen Ruhe nicht gerade dienlich ist. Noch dazu macht ihm und seiner Frau Zenta das Liebesleben ihrer Tochter Kathi schwer zu schaffen, weil diese den ihr zugedachten Verehrer Ägidius Bröslmeier nicht akzeptiert, sondern dem jungen Kunststudenten Peter den

Vorzug gibt.

Dass dieses natürlich auf Dauer nicht gut geht, liegt auf der Hand. Der Einzige, der einen klaren Kopf behält, ist der Lehrbub Fritz. Ihm ist es letzten Endes zu verdanken, dass sich trotz Freibier, nächtlicher Umtriebe und Polizeipräsenz doch noch alles zum Guten wendet, die Kathi den Richtigen kriegt und der heilige Florian versöhnlich auf seine Kameraden von der Feuerwehr herabschauen kann.

©BR-online



BR Bayerischer Rundfunk  
© Bayerischer Rundfunk / Peter Seiler

# Der Komödienstadel - S`Herz am rechten Fleck

Der Komödienstadel S'Herz am rechten Fleck

Volksstück von Anton Hamik

Erstausstrahlung: 10. Dezember 2000

[http://www.br.de/fernsehen/bayerisches-](http://www.br.de/fernsehen/bayerisches-fernsehen/sendungen/komoedienstadel/archiv/komoedienstadel-werner-asam-winfried-frey100.html)

[fernsehen/sendungen/komoedienstadel/archiv/komoedienstadel-werner-asam-winfried-frey100.html](http://www.br.de/fernsehen/bayerisches-fernsehen/sendungen/komoedienstadel/archiv/komoedienstadel-werner-asam-winfried-frey100.html)

## Rolle

Veit Wipf

## Stab

Regie: Werner Asam

Autor: Anton Hamik

Produktion: BR

Fernsehbearbeitung

Anton Hamik Holger Zimmermann

## Darsteller

Naz Wipf - Anton Feichtner,

Veit Wipf - Werner Rom,

Lenz Wipf - Winfried Frey,

Christl Sternlein - Jutta Schmuttermaier,

Lambert Pfister - Franz Huber,

Veronika Pfister - Eva Hatzelmann,

Seferl Pfister - Christine Lydia Voggesser,

Peter Pum, Bürgermeister - Josef Thalmaier,

Margret Lindner - Barbara Kutzer,

Loisl Lindner - Christian K. Schaeffer

Waldemar Eibner - Florian Münzer

u.a.

## Handlung

Der Hof der drei Junggesellen Wipf ist völlig verwahrlost, bis die neue Haushaltshilfe Christl Sternlein auftaucht. Mit Witz, Charme und einer Portion Autorität stellt sie das Leben der drei Brüder auf den Kopf. Innerhalb von einem Jahr verändert sie den Hof, die Einrichtung und den Habitus der drei Wipfs total - sehr zum Leidwesen der Verwandten, die ihr Erbe



verschwendet sehen.

Christl ist ein Engel, der das "Herz am rechten Fleck" hat - sie ist nach aussen hin kratzbürstig, innen hat sie aber einen weichen Kern. So regelt sie - bevor sie den Hof verlässt - noch souverän alle dringenden Geschäfts- und Herzensangelegenheiten und verhilft einem unglücklich verliebten Paar zu seinem Glück. Nach getaner Arbeit will die resolute Christl zurück zu ihrer Jugendliebe und selbst die drei Heiratsanträge der alten Junggesellen können sie nicht umstimmen. Denn auch ein "bayerischer Engel" hat Flügel und will weiterziehen...

©BR-online

### Weitere Links





# Der Goggolori

Der Goggolori. Eine bairische Mär mit Musik ist eine Oper in 8 Bildern und einem Epilog von Wilfried Hiller mit einem Libretto von Michael Ende.

Die Uraufführung des Goggolori fand am 3. Februar 1985 im Staatstheater am Gärtnerplatz in München statt. Das Werk entstand im Auftrag der "Freunde des Nationaltheaters" und der Generalintendanz der Bayerischen Staatstheater. Die am Ammersee beheimatete Sage erzählt von dem mit dem keltischen Genius cucullatus (Gott mit der Kapuze) in Verbindung gebrachten Goggolore, der in wechselnder Gestalt zur Zeit des Dreißigjährigen Krieges in Finning sein Unwesen getrieben haben soll. Das Werk wurzelt im Orffschen Musiktheater und bezieht seinen Reiz aus dem Mythos der zugrunde liegenden

## Rolle

Einsiedler

## Stab

Regie: Matiasek Helmut

Produktion: Orff Festspiele Andechs

## Handlung

Der Weber Irwing hat mit dem Goggolori eine Pakt geschlossen. Als Gegenleistung für die Fruchtbarmachung seiner Felder hat er ihm sein erstes Kind versprochen. Als die Zeit gekommen ist und der Goggolori die herangewachsene und unwissende Zeipoth holen will, ist diese aber in den jungen Musikanten Aberwin verliebt. Zeipoths Mutter, die Weberin, sucht bei der Ullerin, einer Hexe, Hilfe, um den Goggolori los zu werden. Die Hexe händigt ihr eine Phiole mit einem Mondstück aus, welche denjenigen, auf den es geworfen wird, auf der Stelle erstarren läßt. Verfehlt jedoch der Wurf sein Ziel, kommt die Pest über das Land. Der Wurf misslingt. Auf dem Erntedankfest predigt der Einsiedler nicht länger an den Goggolori zu glauben und verkündet die Verlobung von Zeipoth und Aberwin, der Goggolori erscheint, zieht Zeipoth mit sich und kündigt die Pest an, deren erstes Opfer die Weberin wird. Erst Monate später kehrt Zeipoth wie eine Schlafwandlerin aus dem Reich des Goggolori zurück. Von ihrem Vater erfährt sie von dessem Pakt mit dem Goggolori. Als der Goggolori in der Gestalt eines Soldaten mit der Ullerin beim Kartenspiel sitzt, um immer höhere Einsätze spielt und zunächst verliert, kommt Zeipoth hinzu. Sie setzt sich selbst als letztes Pfand ein, der Goggolori spielt eine letzte Runde und gewinnt, die Ullerin fährt zu Hölle. Zeipoth schenkt dem Goggolori ihren Tod und erlöst ihn damit von seinem Schicksal, nicht sterben zu können.

# Kulinarische Weltreise

Silvestergala Altwirt Großhartpenning

Silvester 2004 / 2005:

Kulinarische Weltreise

Zusammenfassung einer Weltreise in Bildern

## **Rolle**

verschiedene Rollen

## **Stab**

Regie: Winfried Frey

Autor: Winfried Frey

## **Darsteller**

Werner Rom und Winnie Frey in verschiedenen Rollen

# Die keusche Hur

Im November 2004 wurde in Neuburg an der Donau das Theaterstück mit Gesang "Die keusche Hur" aufgeführt. Mehr Informationen zum Stück finden Sie im Internet. [Bei Interesse bitte hier klicken](#)

## Rolle

Moorpaintner, wohlhabender Saubauer

## Stab

Regie: Winfried Frey

Autor: Fried von Brugg

Produktion: Dr. Dieter Distl, Stadttheater Neuburg

Musik: Martin Wolfram

Gesang: Fried von Brugg

## Darsteller

Rieder, Sattlbepfbauer - Hermann Giefer

Werner Rom - Moorpaintner, wohlhabender Saubauer

Conny Glogger - Walli, Birgl's Tante mütterlicherseits

Gloria Iberl - Birgl, Rieders Tochter

Schorsch Thaller Sen. - Pfarrer

Dieter Angerer - Luggi, Mesner

Roman Wehlisch - Max Bauersohn

Andreas Schwaiger - Bene, Sägmühlenknecht

Schorsch Thaller Jun. - Bettelmusikant

Hermann J. Vief - Hochzeitslader

Petra Auer - Pauline, Bettelmusikantin

Winfried Frey - Wudy, Seher vom Frischwinkel

## Handlung

Mostbauer Rieder - Hausname Sattlbepfbauer - ist ein gutmütiger und lebensfroher Mensch, obwohl er seit gut vierzehn Jahren Witwer ist und seine Tochter Birgl alleine groß gezogen hat. Er liebt es, Neuigkeiten aus aller Welt zu erfahren und so sind die weitgereisten Bettelmusikanten und auch der Wudy Sepp, ein Seher aus dem Frischwinkel, immer gern gesehene Gäste auf seinem Hof. Die tugendhafte Birgl hat sich auch schon einen Hochzeiter ausgesucht. Vater und Tochter freuen sich sehr, als sie vom Hochzeitslader und Birgls Künftigen, dem Reschberger Max, zur Hochzeit ihrer Freundin geladen werden.

Die Zeichen auf dem Sattlbepfhof stünden so gut, würde sich da nicht eine seltsame Weissagung des Wudy erfüllen. Unerwartet meint es das Schicksal plötzlich ganz anders mit

den Rieders. Es geschieht ein Verbrechen, dem Schimpf und Schande in Form eines Haberfeldtreibens folgen. Wofür der Moorpaintner, ein Freund des Hauses und wohlhabender Saubauer, nicht unmaßgeblich verantwortlich ist. Auch Birgls Tante Walli, die auf den Hof kommt um die Situation wieder in die rechten Bahnen zu lenken, ist machtlos. Die Lage eskaliert und die Familie wird von einem zweiten Schicksalsschlag gebeutelt.

Nach all dem Leid und der Trauer bleibt der jungen Birgl schließlich nichts anderes übrig, als ihr Schicksal selbst in die Hand zu nehmen.

Alle Rechte bei Fried von Brugg  
c/o DTV Deutscher Textdichter-Verband e. V

©die-keusche-hur.de

# Theo Berger - Bruchstücke

„Theo Berger - Bruchstücke" das Theaterstück von Winfried Frey, wurde im Oktober 2006 in Neuburg an der Donau uraufgeführt. Es erzählt die Geschichte des "Al Capone vom Donaumoos" Theo Berger.

In diesem Stück spielte Werner Rom den Vater Theo Berger's.

Es fand aufgrund der großen Nachfrage im Oktober/November 2007 im Neuburger Stadttheater eine Wiederaufnahme des Stückes statt.

Mehr über das Stück unter: [www.theo-berger-bruchstuecke.de](http://www.theo-berger-bruchstuecke.de)

## Stab

Regie: Winfried Frey, Hermann J. Vief

Autor: Winfried Frey

Produktion: Dr. Dieter Distl, Stadttheater Neuburg

Bühne, Requisite und Ausstattung: Dieter Bergbauer / Gerhard Brandl

Kostüm: Maria Bott

Maske: Irina Roloff

Werbung: CAP-Creative

Regieassistentz: Ulrike Straßer

## Darsteller

Werner Rom

Winfried Frey

Petra Auer

Isabella Leicht

Uli Straßer

Simon Frey

Daniela Spenninger

Schorsch Thaller jun.

Fritz Müller

Johannes Hitzelberger

Leila Etheridge

Petra Wintersteller

Lilly Frey

Sepp Reichart

Hermann J. Vief

Manfred Reuber

Günther Seidel

Christine Ruschak

Walter Steib



## Handlung

Theo Berger, bekannt und berüchtigt als Einbrecher und Herzensbrecher, später als König der Ausbrecher. Im Donaumoos bei Neuburg aufgewachsen, zog es ihn auch immer wieder in seine Heimat zurück. Unter den Beinamen „Der schöne Theo“ und „Al Capone vom Donaumoos“ trieb er sein Unwesen in den 60er und 70er Jahren.

Mit Lausbubenstreichen fing es an, mit Auto(maten)knacken und Banküberfällen schlug er dann die kriminelle Laufbahn ein. Das Theaterstück zeigt bruchstückweise Theos Beziehung zu Familie, Umfeld, Frauen und sein Leben im Zuchthaus. Es zeigt die Faszination des Verbotenen und die hoffnungslose Laufbahn im Gefängnismilieu.

Wie Menschen Grenzen überschreiten obwohl sie die Konsequenzen kennen. Theo, der die Frauen liebt, den die Gefahr berauscht und der mit der Justiz auf Kriegsfuß steht. Theo Berger – Bruchstücke, ein Psychogramm über den Ausbrecherkönig aus dem Donaumoos!!!

